



Christoph Ammann, Volkswirtschaftsdirektor:

«Der wachsende Biomarkt ist für die Berner Landwirtschaft eine grosse Chance. Ich bin überzeugt, dass die Berner Landwirtschaft das Potenzial hat, weitere Marktanteile zu gewinnen. Deshalb haben wir zusammen mit der Landwirtschaft die Berner Bio-Offensive gestartet. Unser Ziel sind 2000 zusätzliche Hektaren biologisch bewirtschaftete Ackerflächen und Spezialkulturen bis 2020.»



**Lukas de Rougemont, Ing.Agr.FH,
Stiftung Tannenhof, Gampelen:**

«Unser sehr vielseitiger Landwirtschafts- und Gemüsebaubetrieb ist jetzt im zweiten Umstellungsjahr. Trotz den witterungsbedingten Schwierigkeiten im 2016, können wir dennoch ein vorwiegend positives Fazit ziehen. Die Risiken im Anbau sind zwar höher, aber die guten Produkterlöse gelten diese Nachteile in hohem Mass ab.»

PRÜFEN SIE DEN EINSTIEG IN DEN BIO-ACKERBAU

- Die Wertschöpfung ist interessant.
- Eine Nachfrage ist bei den meisten Ackerkulturen vorhanden.
- Die Preise sind ansprechend.

Wir empfehlen Betrieben mit Ackerbau die Umstellung jetzt zu prüfen. Je nach Betriebsstruktur lässt sich die Wertschöpfung erhöhen.

Sie sind herzlich eingeladen anlässlich der Flurbegehungen auf der Rückseite einen Einblick in den Bio-Ackerbau zu bekommen und sich mit erfahrenen Biolandwirten auszutauschen.



**Kanton Bern
Canton de Berne**

LANAT Amt für Landwirtschaft und Natur
Abteilung Strukturverbesserungen
und Produktion



Berner Fachhochschule
► Hochschule für Agrar-, Forst- und
Lebensmittelwissenschaften HAFIL



BERNER
BAUERN
VERBAND



BIOSUISSE

BÄRNER
BIOBURE 


INFORAMA
BILDUNGS-, BERATUNGS- UND TAGUNGSZENTRUM



**Andreas Wyss, Geschäftsführer
Berner Bauern Verband:**

«Der Agrarkanton Bern muss den Anspruch haben in allen Bereichen der Landwirtschaft führend zu sein, auch im Biolandbau.»



Sara Stalder, SKS-Geschäftsleiterin:

«Seit Jahren schätzen Konsumentinnen und Konsumenten stetig zunehmend biologisch produzierte Lebensmittel. Diese Produkte punkten besonders wegen deren Naturbelassenheit, der Sortenvielfalt, der ökologischen Produktionsvorgaben und dass die biologische Landwirtschaft die Zusammenhänge in der Natur in den Vordergrund stellt.»

Flurbegehungen

- Mi, 31.5.2017, 19.30–22.00 Uhr, Marti Alexander und Kathrin, Vogelsang 612, 3255 Rapperswil BE:
Kirschenanlage, Ackerkulturen, Milchkühe
- Mi, 14.6.2017, 19.30–22.00 Uhr, Bracher Andreas und Ursula, Oberhus 40, 3473 Alchenstorf:
Weizen, Kartoffeln, Ackerbau, Schweinezucht
- Di, 20.6.2017, 19.30–22.00 Uhr, Moser Jürg und Regina, Bangertenstrasse 875, 3076 Worb:
Ackerkulturen, Pouletmast, Spezialkulturen
- Mi, 28.6.2017, 19.30 Uhr–22.00 Uhr, BG Ramseier David und Hurni Peter, Oltigen 163c, 3036 Detligen:
Gemüsebau, Ackerkulturen, Mutterkühe

Schweizer Bio-Ackerbautag

- Do, 8.6.2017, 8.30 Uhr–17.00 Uhr, Ferme de Grand Champ, 1721 Cournillens (FR)

INZELBERATUNG – UMSTELLUNG PRÜFEN

Im Rahmen einer Beratung von maximal 3 Stunden zeigen wir Ihnen auf, was bei einer Umstellung verändert werden müsste, welche Chancen genutzt werden könnten und welche betriebswirtschaftlichen Auswirkungen die Umstellung auf Biolandbau für Ihren Betrieb haben würde. Die Beratung kostet pauschal Fr. 150.–. Anmeldung unter 031 636 42 40 oder www.inforama.ch/beratung.

KURS UMSTELLUNG BIOLANDBAU

7 Einzeltage von November bis April vermitteln viel Wissenswertes und geben Einblicke in Praxisbetriebe. Anmeldung unter 031 636 42 40 oder www.inforama.ch/beratung. Diese Kurstage können bei der Umstellung angerechnet werden.

www.inforama.ch/kurse